

## Antrag W01: Professoren GmbHs: Eine akademische Geldscheffelei

Laufende Nummer: 21

Antragsteller*in:	Juso-Hochschulgruppen Nordrhein-Westfalen
Status:	angenommen
Sachgebiet:	W - Kritische Wissenschaft und Forschungspolitik

1 Als Correctiv Mitte Juni 2024 über die Missstände an der RWTH Aachen berichtete, war  
2 der Aufschrei groß. Doch für die meisten der an der RWTH Studierenden oder  
3 Arbeitenden waren die Enthüllungen nichts neues. Der Bericht zeigte nur auf was die  
4 meisten bereits wussten. Professor\*innen machen sich die Taschen voll und ignorieren  
5 deswegen die mit ihrer Stellung verbundenen Pflichten. Das alles passiert mit  
6 Rückendeckung des Rektorates und damit der gesamten Universität. Es wird von  
7 Einzelfällen geredet oder relativiert. Doch es ist klar: Eine zu enge Verflechtung  
8 von öffentlicher Forschung und privaten Unternehmen ist ein strukturelles Problem.

9 Aber was sind Professoren GmbHs? Professoren GmbHs sind von Professor\*innen geleitete  
10 Unternehmen, die externe Unternehmen beraten, für diese forschen und durch diese  
11 finanziert werden. Dabei gibt es meist eine große Überschneidung beim Material und  
12 Personal der Lehrstühle und Professoren-GmbHs. Dieses Konstrukt trägt zum  
13 Wissenstransfer und zur Finanzierung der Universitären Forschung bei. Gleichzeitig  
14 entstehen aber auch Abhängigkeiten und problematische Anreize für die Planung von  
15 Forschungsvorhaben. Die Professor\*innen arbeiten autonom und sind weisungsfrei  
16 seitens der Uni Zu den Geldgebern gehört auch indirekt der chinesische Staat. Da  
17 Professoren-GmbHs besonders häufig in den Ingenieurwissenschaften, bei denen der  
18 Schritt zu Dual- Use Forschung besonders klein ist, anzutreffen sind, stellt sich die  
19 Frage: Forschen vom deutschen Staat finanzierte Professor\*innen für das chinesische  
20 Militär? Forschung muss friedlich und frei von autokratischen Einflüssen sein! Um die  
21 Abhängigkeiten zu externen Geldgebern nicht entstehen zu lassen, müssen die  
22 Hochschulen besser ausfinanziert werden.

23 Wenn sich Professor\*innen, Lehrstühle und Hochschulen zu großen Teilen durch externe  
24 Geldgeber aus der freien Wirtschaft finanzieren, machen sie sich damit abhängig von  
25 diesen. Mit einer solchen Abhängigkeit gehen ein Einfluss der größten Geldgeber auf  
26 die staatlich finanzierte Forschung und eine Einschränkungen der Forschungsfreiheit  
27 einher. Diese darf und soll es in einer freien Wissenschaft nicht geben. Die  
28 Gemeinwohlorientierung der Forschung an unseren Hochschulen basiert darauf, dass  
29 Professoren im Rahmen der Forschungsfreiheit frei über die Ziele ihrer Forschung  
30 entscheiden können, aber dadurch auch eine Verantwortung über den sinnvollen Einsatz  
31 ihrer Mittel tragen. Dieses System kann nur funktionieren, solange die  
32 Forschungsfreiheit nicht durch finanzielle Abhängigkeiten eingeschränkt ist. Ein  
33 Geldgeber sollte nicht Forschung unterbinden dürfen nur weil ihm die Forschung und  
34 ihre Ergebnisse nicht passen.

35 Die Arbeit in einer GmbH lenkt Professor\*innen auch von ihrer Haupttätigkeit ab: Der  
36 Lehre. Für eine gute Lehre werden Professor\*innen auch gut bezahlt und haben  
37 zusätzlich einen hohen gesellschaftlichen Status. Diesen Status nutzen einige dann  
38 zur eigenen Bereicherung durch ihre GmbHs, welche sie erst durch ihre staatlich  
39 finanzierte Position bekommen haben. Das alleine stellt schon einen Skandal dar. Die  
40 Leitung eines Lehrstuhls, Forschung und Lehre stellen einen hohen Aufwand dar. Führen

41 Professoren zusätzlich auch noch ein Unternehmen, bleiben die übrigen Tätigkeiten,  
42 für die die Professoren vom Staat bezahlt werden notwendigerweise auf der Strecke.  
43 Als Studierende haben wir vielfach die Erfahrung gemacht, dass besonders die Lehre  
44 unter solchen Nebentätigkeiten leidet. Wenn die Lehre leidet, darf ein\*e Professor\*in  
45 nicht mehr mit seiner GmbH weitermachen. Wer kann das am besten bewerten? Die  
46 Studierenden. Deswegen sollten Studierende durch die Fachschaften und/oder  
47 Studierende in Fakultätsräten mitbestimmen können, was der Lehrstuhl treibt und ob  
48 die Lehre unter den Nebentätigkeiten des oder der Professor\*in leidet. Zeichnet sich  
49 ein Rückgang an Qualität in der Lehre ab oder ist dieser zu erwarten, sollten die  
50 Studierenden die Entstehung neuer Professoren-GmbHs beeinflussen oder durch ein Veto  
51 verhindern können. Denkbar ist auch ein unabhängiges studentisches Gremium, das in  
52 Kooperation mit der Hochschule eine Kontrollfunktion übernimmt.

53 Deswegen fordern wir:

- 54 • Die Haupttätigkeit von Professor\*innen muss die Lehre sein und bleiben
- 55 • Ein Ende der Nebentätigkeiten von Professor\*innen als Unternehmer
- 56 • studentische Einsicht in Nebentätigkeiten von Professor\*innen

57 Neben der Lehre leidet auch die Forschung, die als öffentlicher Auftrag der  
58 Universität im Interesse der Allgemeinheit steht und ebenfalls durch Steuergelder  
59 finanziert wird. Wirtschaftliche Interessen dürfen in der Wissenschaft keine  
60 prominente Rolle haben, da sie das Gemeinwohl dem Profit unterordnen und die  
61 Unabhängigkeit und Freiheit der Wissenschaft gefährden. Kooperationen mit privaten  
62 Unternehmen dürfen die Arbeit an Hochschulen nicht beeinflussen und sollten  
63 keinesfalls dominieren! Stattdessen sollten Hochschulen als Raum der freien,  
64 öffentlichen Forschung gestärkt werden. Nur so wird sichergestellt, dass die  
65 Forschung im Dienst der Allgemeinheit steht und nicht als verlängerter Arm der  
66 Wirtschaft missbraucht wird. Die Wirtschaft darf in der Wissenschaft nicht an erster  
67 Stelle stehen!

68 Einer der schwierigsten Punkte zu den Professoren GMBHS ist die fehlende  
69 Datengrundlage.

70 Universitäten wie insbesondere die RWTH sind in diesem Aspekt sehr geheimnisvoll.  
71 Selbst der Landesrechnungshof NRWs weiß nicht wie viele Professor\*innen an der RWTH  
72 nebenbei GmbHs betreiben. Dazu kommen noch Geldsummen in Millionenhöhe. Wir brauchen  
73 endlich Daten um das Problem vollumfänglich zu bewerten zu können und dementsprechend  
74 auch zu bekämpfen.

75 Deswegen brauchen wir eine Registrierung von allen Professoren GmbHs in einer  
76 öffentlich einsehbaren Datenbank.

77 Die intransparente Finanzierung der akademischen Forschung durch Professoren-GmbHs  
78 untergräbt die Forschungsfreiheit und schadet der Lehre von uns Studierenden. Deshalb  
79 müssen wir uns als Juso Hochschulgruppen dafür einsetzen dieses unfaire und korrupte  
80 System zu stoppen um eine faire und freie Forschung zu erhalten.